

## Macht „Exit Fast Fashion“ zum Thema: In der Kirchengemeinde



**Fast Fashion in der Kirchengemeinde zum Thema machen und Gemeindemitglieder zu Engagement motivieren**



Mitglieder der Kirchengemeinde wissen mehr über Fast Fashion und deren Folgen und sind motiviert, im eigenen Umfeld aktiv zu werden. Zudem lernt die Gemeinde generationenübergreifend und kann durch den gemeinsamen Austausch voneinander profitieren.

Macht „Exit Fast Fashion“ in eurer Kirchengemeinde zum Thema. Auch wenn nicht alle Gemeindemitglieder etwas mit Mode anfangen können, Kleidung ist etwas Alltägliches für alle. Je mehr Menschen ihr mit dem Thema erreichen, sie sensibilisieren und gewinnen könnt, damit sie in Zukunft mehr darauf achten, wie viel und was sie einkaufen, umso besser. Und vielleicht könnt ihr einige auch für Veranstaltungen und öffentliche Aktionen gewinnen.



### Anregungen für die Umsetzung:

Sammelt Ideen in eurer Jugendgruppe, was ihr dafür tun könnt. Hier findet ihr einige Anregungen:

- > Gestaltet einen Jugend-Gottesdienst zu dem Thema. Ladet in eurer Gemeinde zu einer Andacht, Gottesdienst oder einem politischen Nachtgebet ein. Anregungen findet ihr auf unserer Homepage.
- > Organisiert einen Konfi-Tag zu „Exit Fast Fashion“ und ladet eine\*n Expert\*in ein..
- > Startet einen Wettbewerb für das „Nachhaltigste Konfirmations-Outfit“. Überlegt euch vorher gemeinsam Kriterien für eure Auswahl. Eine Jury entscheidet.
- > Gestaltet eine Ausstellung oder leiht eine Ausstellung zum Thema aus.

- > Ruft in der Fasten- oder Schöpfungszeit zum Kleider-Fasten auf, z. B. mit der Aktion „Mein Lieblings-Team: Die Fashion for Future-Challenge“. Gestaltet diese Zeit mit Andachten, Filmabenden, Diskussionsrunden, Ausstellungen o. a.
- > Schreibt einen Beitrag für den Gemeindebrief zum Thema.
- > Organisiert für die Gemeinde eine Kleidertauschparty und/oder einen Upcycling-Tag.
- > Wenn in eurer Gemeinde eine Bethel-Sammlung stattfindet, nutzt den Anlass für eine Kleidertausch-Aktion.
- > Macht eine kleine Umfrage, wie früher der Umgang mit Kleidung war. Kommt z. B. nach einem Gottesdienst, während eines Gemeindefestes darüber ins Gespräch, was sich geändert hat und warum.
- > Prüft, ob es eine\*n Modedesigner\*in in eurem Ort oder in der Nähe gibt, mit der\*dem ihr einen Workshop zu Upcycling machen könntet. Fragt vielleicht auch bei Mode-Hochschulen in eurer Nähe nach.
- > Wenn ihr auf einer Freizeit seid, beschäftigt euch inhaltlich mit dem Thema und schließt es mit einer größeren Aktion ab. Wenn ihr spezielle Freizeit-Shirts herstellen lasst, achtet darauf, dass diese öko-fair sind.
- > Fragt bei in diakonischen Einrichtungen in eure Kommune, z. B. in Krankenhäusern, Seniorenheimen nach, ob sie Bettwäsche, Handtücher u.a. Textilien öko-fair einkaufen bzw. mieten.
- > Unterstützt mit einer Spenden-Aktion z. B. die Arbeit von Brot für die Welt, Kampagne für Saubere Kleidung, SÜDWIND-Institut. So könnt ihr bei einer Kleidertausch-Party um Spenden bitten.

**Weitere Ideen findet ihr hier:** „Macht „Exit Fast Fashion“ zum Thema: In der Öffentlichkeit!“

